

Ein schöner Dorfflohmarkt macht allen Freude und ermöglicht Spende:

Lindener Bürger tragen gerne zum HospizZentrum bei



Im Anschluss an die Besichtigung überreicht das Organisationsteam (v. r. Ortsbürgermeister Kersten Meinberg, Marco Dickhut, Raphaela Pausch-Magrowski, Jörg Komendera) den symbolischen Scheck an Mechthild Ludwig-Mayer vom Hospizverein.
Foto: Hospizverein

Wolfenbüttel. Alle Zeichen 2. Dorfflohmarkt in Linden dabei stehen gut am 17. September. Ein schönes, vielfältiges Angebot: Bestes Spätsommerwetter bot wird präsentiert – für Jung und Alt gleichermaßen interessant. Als Standgebühr ist ein selbstgebackener Kuchen ab-

zuliefern. Die Konsequenz: 140 Kuchen sind im Gemeindesaal aufgebaut. Am Ende muss sogar der Altar für das Kuchenbuffet erhalten. Wer's etwas deftiger mag, holt sich eine Bratwurst am Stand der Reservistenkameradschaft. Für das Löschen des Durstes ist die Freiwillige Feuerwehr Linden zuständig. Aufgrund des schönen Wetters hat das Team alle Hände voll zu tun. Währenddessen wechselt so manches alte Schätzchen oder Überzählige seinen Besitzer. Hier und da muss etwas erklärt werden, wird gefachsimpelt und auch gehandelt.

Die Menschen sind gut gelaunt: Ob bei Kaffee und Kuchen, bei Bratwurst und Bier – sie kommen miteinander ins Gespräch. Viele finden es gut, dass alle Erträge an eine soziale Einrichtung gespendet werden sollen. Das Organisationsteam entscheidet:

„Das Geld soll – wie schon beim ersten Lindener Flohmarkt 2018 – in der Region bleiben. Je zur Hälfte geht es an die Freiwillige Feuerwehr Linden und an das HospizZentrum in Wendessen.“ Mag sein, dass auch deswegen der eine oder andere Betrag großzügig aufgerundet wird.

Die Organisatoren staunen jedenfalls nicht schlecht über das Ergebnis. Auch Ulrike Jürgens vom Vorstand des Hospizvereins kann es kaum glauben, als Ortsbürgermeister Kersten Meinberg anruft: „Wir möchten Ihnen als Ergebnis unseres Flohmarkts 1.100 Euro spenden.“ Spontan lädt sie das gesamte Organisationsteam zu einer Begehung des zukünftigen HospizZentrums ein. Am Ende sind sich alle einig: „Hier entsteht für Wolfenbüttel ein wichtiges Projekt. Wir freuen uns, zum Aufbau einen kleinen Anteil beitragen zu können.“

Schaufenster Wolfenbüttel, 02.12.2023